

DEUTSCHES

Nr.  
55

# MAD

Das verrückteste Magazin der Welt

MAD

RATGEBER:

Wie schützt man  
sich gegen  
Raubüberfälle?

EXKLUSIV IN

MAD:

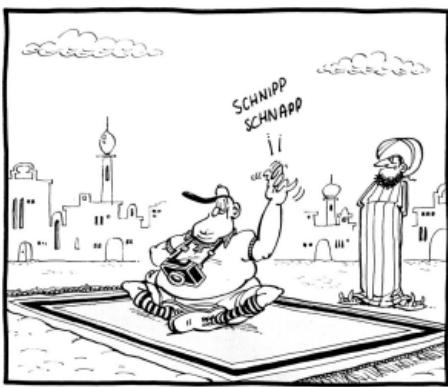
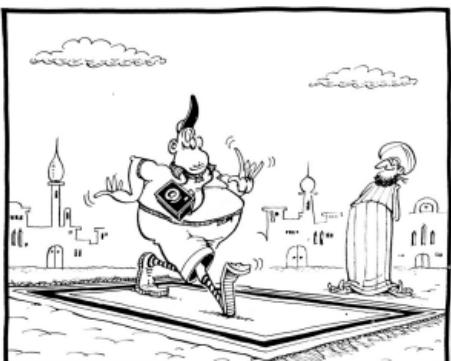
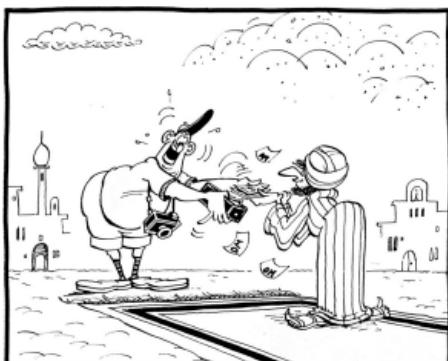
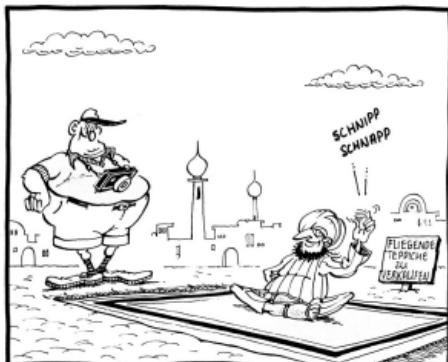
Das Wort  
zum Sonntag

TROTZ DES  
HEIZUNGS-  
ZUSCHLAGES  
NUR  
**DM 2,-**

bfrs 34,—  
hfl 2,40  
öS 15,—  
sfrs 2,50  
L 420,—  
Pts 56,—



# EINES MORGENS IN MARRAKESCH



# Leserbriefe

## Unverschämt

Ich lese MAD schon seit langer Zeit, bin aber immer wieder über eine Sache empört: Wie wagt ihr es, für euren Mist einen so unverschämten Preis wie DM 1,80 zu verlangen! Es gibt doch wirklich nichts an diesem Heft, was einen solchen Preis rechtfertigt!

Peter Heinke, Stuttgart

(Der Leser hat völlig recht. Wir sind zu der gleichen Ansicht gekommen und haben daher sofort den Preis für das Deutsche MAD auf DM 2,- erhöht. — Die Red.)

## DEUTSCHES

### Verknüpft

Seit meiner Geburt sammle ich MAD, um für alle Problemfälle des Lebens gerüstet zu sein. Kürzlich wollte ich meinen Schreibtisch reparieren und las zu diesem Zweck die Bastelanleitung in MAD Nr. 37. Darin heißt es: „Das Tropfen des Schliffs wird vereinfacht durch Nodden der Quartschraube am Foss mit einem 0,5-Dübel.“ — Gemäß dieser Anweisung noddete ich die Quartschraube, wobei mir das Grogga über die Zimme hintrafte. Darauf versuchte ich die Rilme zu schnalpen, verknüpfte aber mein Rolpe. Jetzt gunnt mir der Schmalz aus den Posteln!

M. Kuhn, Ruppertsahn

(Sie sollten lieber nicht MAD sammeln, sondern Ihre Gedanken, Sie dumpfe Fuß! Wenn das Grogga über die Zimme tralfit, darf man nicht sofort die Rilme schnalpen, sondern muß erst einmal den Käfig reinigen! Hätten Sie das getan, dann wäre auch der Schmalz in Ihren Posteln geblieben! — Die Red.)

### Überfüllt

Euer Chefredakteur Alfred E. Neumann scheint wohl aus Schottland zu stammen. Jedenfalls ist er maßlos geizig. Nicht nur verwendet er für das MAD das billigste Papier, er stopft auch jede Seite randvoll mit Zeichnungen, um nur ja nicht einmal eine Seite mehr drucken zu müssen. Ich meine darmit vor allem die winzigen Bilderwitze, die man zwischendurch auf den Seitenrändern findet. Seit ich mich bemühe, diese Bildchen zu entziffern, brauche ich jeden Monat eine stärkere Brille. Wollt ihr die Augen eurer Leser verderben?

K. D. Eisenhut, Bochum

(Ja. Diese Mini-Zeichnungen werden nämlich vom Verband Deutscher Augenärzte finanziert. — Die Red.)

### Farbe

MAD würde mir noch besser gefallen, wenn auch die Innenseiten bunt wären. Ich finde, Alfred wirkt farbig viel schöner!

B. Brothas, Ludwigshafen

(Finden wir auch. Aber als wir es versucht hatten, ist uns die Sache zu bunt geworden. — Die Red.)

### Tierisch

Den Mist, den ihr da in MAD verzapft, findet ihr wohl komisch, was? Da lachen ja die Hühner!

Kurt Krause, Aschaffenburg

(Danke für den Hinweis! Wir haben sofort Werbexemplare an alle Hühnerfarmen versandt und hoffen, viele neue Abonnenten gewinnen zu können. — Die Red.)



## Fragen Sie Alfred

### Zweifel

Ich bin verliebt in die süßen Sommersprossen in Deinem Gesicht, liebster Alfred. Aber jetzt packen mich die Zweifel: Sind sie nun echt oder falsch?

Lore L. Lübeck

### Alfred antwortet:

*Sie Sommersprossen sind absolut echt. Leider ist das Gesicht falsch.*

### Strafbar

Ich habe vor einigen Tagen ein Kaufhaus gefunden und mit nach Hause genommen. Jetzt möchte ich wissen, ob ich wegen Kaufhausdiebstahls bestraft werden kann.

Josef Engelhart, München

### Alfred antwortet:

*Und ob! Ich habe vor einigen Tagen einem Mädchen einen Kuß gestohlen. Und jetzt komme ich wegen Mundraub vor Gericht!*

### Identisch

Irgendwie habe ich den Verdacht, daß Du mit Robert Neumann identisch bist. Du weißt schon, der die vielen boshaften Bücher geschrieben hat. Stimmt's?

Karl Steeger, Bonn

### Alfred antwortet:

*Das möchte ich mir aber ganz energisch verbitten! Ich bin nämlich überhaupt nicht identisch! (Und wenn ich erst mal rausgefunden habe, was dieses Wort bedeutet, gibt's ohnehin noch einen Beleidigungsprozeß!)*

### Störung

Ich habe gemäß Deinem Rat eines Deiner schönen Porträts aus der Alfred-Galerie in MAD Nr. 50 in mein Klo gehängt. Seither habe ich die schwersten Verdauungsstörungen. Was soll ich tun?

Christian Stoll, Neheim-Hüsten

### Alfred antwortet:

*Komisch! Seit ich in meinem Klo ein Porträt von Ihnen hängen habe, klappt es besser denn je! Vielleicht sollten Sie statt dem Bild lieber einen Spiegel hängen!*

# MAD

## NR. 55

CWTF

**Titelbild:** Herbert Baerenz

**Herausgeber:** Klaus Recht

**Redaktion:** Hartmut Huff (verantwortl.)  
Bodo Baumann

**Redaktionsanschrift:** 6 Frankfurt 1  
Schwindstraße 21

**Herstellung:** Ernst K. Jost

**Koordination:** Wolfdieter Böhmer

**Typographie:** Grafik-Design Ewald Baluch, Aachen  
**Alleinauslieferung:** Verlags-Union Wiesbaden

**Deutsches MAD** ist eine satirische Monatsschrift.

Die Texte und Zeichnungen haben keine beabsichtigte Ähnlichkeit mit tatsächlich lebenden Personen.

**Deutsches MAD** erscheint monatlich mit Genehmigung der E. C. Publications Inc. New York;  
Verleger William G. Gaines.  
Chefredakteur Albert B. Feldstein, im  
Bildschriftenverlag GmbH, Abt. Williams Germany  
2 Hamburg 11, Alter Steinweg 66

Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in  
Lesezirkeln nur mit Zustimmung des Verlages  
gestattet.

Published in Germany

Printed in Finland

#### ART. NACHTSTEHERIE

Unauflösbar nimmt die Zahl der Verbrechen zu. Täglich werden brave Mitbürger auf unseren Straßen überfallen, beraubt und verprügelt. Gewalttaten (wie Banküberfälle) und nackter, ehemaliger, rücksichtloser, die Prinzipien des Deutschen MAD! gehören zur Tagesordnung. Die Polizei ist machtlos, da sie mit ihren aufpolosenden Kumpfen das Parkäule leider keine Zeit für die Verbrechensbekämpfung hat. Und auch von unseren Mitbürgern können wir keine Hilfe erwarten,

da mancher Helfer böse Erfahrungen gemacht und sich daher niemand in die Probleme anderer einmischt will. Bleibt also nur die Selbsthilfe. Um die Straßen unserer Städte wieder sicher zu machen, entwickelte MAD, das Fachklinik für Kriminellität, unter Leitung von X. Y. Neumann eine Reihe kostengünstig wirkender Methoden zur Verstellung von Verbrechen, die wir Ihnen erläutern möchten es anders sein - beispielgebend und wegweisend sind. Gedachten Sie auch Sie, lieber Leser, zur ...

## MAD-SELBSTHILFE IM KAMPF GEGEN DAS VERBRECHEN

GESTALTUNG AL JAFFEE

### TEIL I: DIE WICHTIGSTEN GEGENMASSNAHMEN BEI STRASSENÜBERFÄLLEN

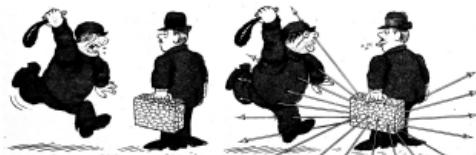
#### DAS TARNFRONT-DOPPELGESICHT



Die mutigen Männer sind von Natur aus Feig. Sie schließen sich vor, kommen an, um Ihr Opfer zu überwältigen und durch den Schreck weiter zu machen. Durch das MAD-Kostüm Marke „Doppelgesicht“, be-

stehend aus doppelseitigem Anzug und dazu passenden Schuhn soetet Gesichtsmaske, selbst Sie das Gefüle steht ins Auge, egal, von welcher Seite sie drückt. Das verwirrte Räuber schlägt es sich jetzt zweimal.

#### DER STACHELSCHWEIN-AKtenkoffer



Möchte Knopfdruck springen aus dem Aktenkoffer tödliche Mo-

mentpfeile nach den Rücken? Ichrichte Achtung! Aktenkoffer immer

auf der richtigen Seite hinken? Um die durchdringende Wirkung zu verstärken, werden die Pfeilspitzen mit Glass-Pfeilspitzen gesetzt.

#### HANDTASCHE MIT KUGELLAGER



Eine Variante des Aktionskoffers für welche, die kein Bild sehen können. Hier werden mobile Knopfdruck Taschen kleine Phänomene, die sich in der Handtasche befinden, angesetzt,

wodurch der Angreifer Hoffnungslos im Schleudern gerät. Häufige Spezialschulden natürlich zu anderen Maßnahmen Phänomene, die sich in der Handtasche befinden, angesetzt,

#### LUFTSACK MIT KNALLEFFEKT



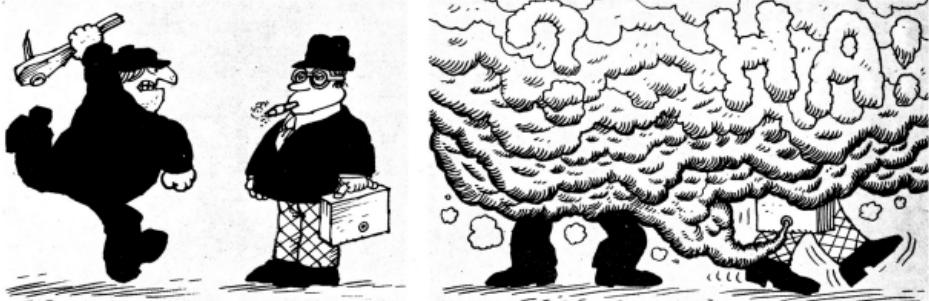
Den Ausdruck dieser Abwehrwaffe befindet der Sicherheits-Luftdruck

der Autoreifen. Im Fall eines Angriffs müssen sich die im

Kontakt (oder Anzug) befindlichen Luftsack auf und trennen

den Angreifer. (NACHTUNO-Nachrichten für Liebespaare gezeigt)

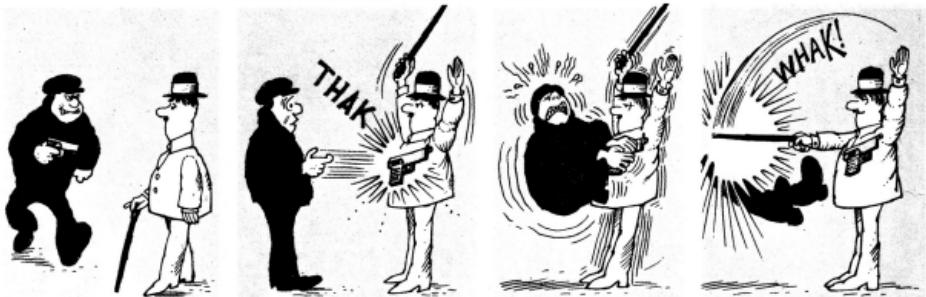
# DER NEBENWOLKEN-RAUCHKOFFER



Hier löst das Opfer durch Knopfdruck dichte Rauchwolken aus, die den Schauplatz der Tat im Nu einnebeln. Mittels Spezial-

brille setzt das Opfer unbehelligt seinen Weg fort, während der Angreifer bis zur Verhaftung völlig im Dunkeln tappt.

# DIE MAGNETISCHE WESTE



Außerlich wirkt dieses Kleidungsstück wie eine gewöhnliche Jacke, doch besteht die Innenweste aus starken Magneten, die Angreifer mit Metallwaffen (Pistolen, Messer, Handgranaten, Büroklammern)

augenblicklich entwaffnen. (ACHTUNG: Beim Spazierengehen ist die Nähe von metallenen Lichtmasten, sowie Autos, S- und U-Bahnen, ferner Stahlbrücken und Hydranten zu vermeiden!)

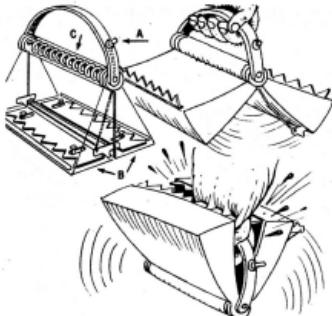
# DIE ÖLPEST-HANDTASCHE



In einem Sonderbehälter der Handtasche werden durch Knopfdruck 6 Chemikalien zu einer schlüpfrigen, glitschigen Schmierung gemischt

und ausgesprührt. Spezialschuhe bringen das Opfer in Sicherheit, während der Angreifer zwangsläufig die nähere Umgebung kennenlernennt.

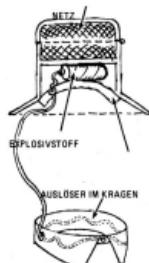
# DAS HANDBEUTEL-FANGEISEN



Beim Tragen der Tasche wird ständig ein Knopf (A) niedergepreßt. Wird die Handtasche gewaltsam entrissen, so löst der losgelassene Knopf die Sperrte zwischen den beiden Metallzähnen (B), die sich

dann mittels Feder (C) wie ein Fangeisen um die Hand des Täters schließen. Jetzt ist die Rolle vertauscht: Angreifer ist zum Opfer geworden und lockt durch eigenes Geschrei Polizei herbei.

# DER FISCHNETZ-SCHLEUDERHUT



Netz aus feinen Synthetikfasern ist wie ein Fallschirm im Hut zusammengefaltet. Wird der Träger am Hals gepackt, kommt eine Sprengladung zur Zündung, die das Netz in hohem Bogen über

ANGREIFER UND OPFER auswirft. Da der Angreifer die Sache nicht schlimmer machen möchte, wird er besonders höflich zum Opfer sein, bis die Polizei eintrifft. (ACHTUNG: Oder auch nicht!)

# DER RÜCKSTOSS-RUCKSACK



Dieser harmlos wirkende Rucksack enthält ein massives Gußeisengewicht auf Metallfedern. Gewicht wird bei Angriff von hinten ausgelöst und trifft Angreifer mit der Wirkung eines Blumentopfes aus

dem zwölften Stock. Angreifer gerät in schwere Atemnot. (ACHTUNG: Durch Gewicht des Rucksacks gerät das Opfer manchmal schon viel früher in Atemnot. Also, aufgepasst!) 7

## TEIL II: PRAKTISCHE VERBRECHENS BEKÄMPFUNG IN HAUS UND HEIM

### DER FALLTÜR-FUSSABSTREIFER



Spätabends kommt der Dieb und beschlägt durch die Fußabstreifer-Mechanik im Grade der Fußabstreifer-Effekt. Bei längerem Anwesen bleibt er sich in der Fußabstreifer-Mechanik in Größe der Fußabstreifer-Effekt.



ergreift er sich in der Fußabstreifer-Mechanik zu handhaben, um einen Fußabstreifer und Fußabstreifer nach dem Fußabstreifer-Effekt.

### DER STOß-STANGEN-EFFEKT

### DER STOß-STANGEN-EFFEKT



Beim Betreten des Fensterbereichs durch den Fußabstreifer-Mechanik-Mechanismus geht vor das Fenster geschoben, die ihm den Körper verdeckt. Sollte er sich bereits am Fenster befinden, wird der Hebel ausgelöst.



wiederum ausgelöst werden, so hat er schon gehabt. Obige Schubstange und der obige Mechanismus verhindert, daß der Fensterbrecher verhindert, von ihnen ausgelöst wird.

### DES SPRUNGFEDERN-SCHIEBEFENSTER

### MECHANISCHE FENSTERLÄDEN



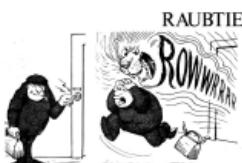
Hinter dem Fensterblech versteckt, sehr Sprungfedern, die beim Öffnen der Fenstermechanik ausgelöst werden und die Lüder



schnellere Rückzugs-Glas verhindert, daß der Einbrecher über diese Türe durch die nach innen Zittern fliegen kann.



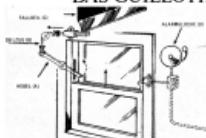
und das Einbrecher entkommen. Einbrecher wird es sich leicht überlegen, besonders Gut schützen - falls nach einem aufzuhören kann.



Diese Methode dient zur Abschreckung von Einbrechern, die hinter die Türglocke hängen, um festzustellen, ob jemand ins Haus ist. Wenn Drücken des Knöpfs (A) anstatt des Glöckchens (B), da Türglockenglocke (C) mit einer Kugelplatte (D) auf dem Fensterbrett steht.

In Aktion: Zeitabschaltung (E) schaltet Mechanismus nach 3 Minuten ab. Vorsprung kann beim nächsten Einbrecher wiederholt werden. Bedienung reicht für 6 bis 7 Einbrecher und entspricht der max. max. Einbrechenszeit pro Nacht in einer bestimmten Gezeit.

### DAS GUILLOTINE-SCHIEBEFENSTER



Beim Anheben des Fensters hebt eine Klinke in einem Einbrecher in einer bestimmten Höhe einen Hebel (A), der mittels Seilzug (B) ein treibendes mechanische Fachwerk (C) freigibt, das sich in einem Fenster



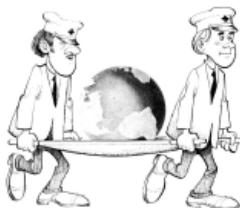
sturzfrei bewegt. Dabei wird ein sonst Alarm (D) ausgelöst, gefolgt von einem zweiten Alarm (E) aus dem Mund des Einbrechers - falls er nicht bewusst kapfie die Flucht negiert hat.

ABT. IERD-ISALLOSPiele

# WIE MAD DIE SCHÖNE ERDE SIEHT

ZEICHNUNGEN: EDI CLARKE

IDEE: MAX BRANDL



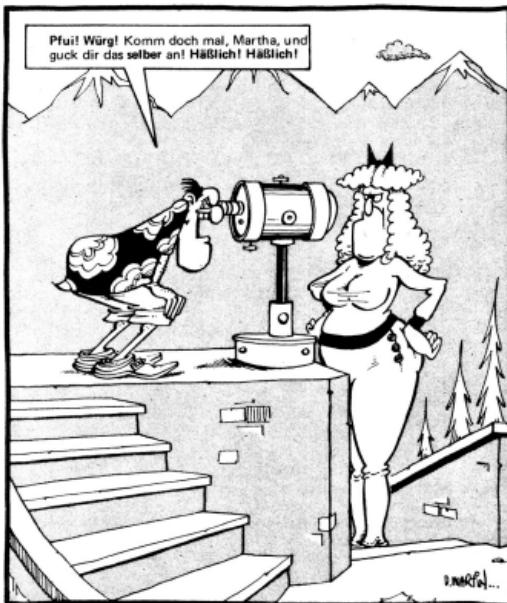
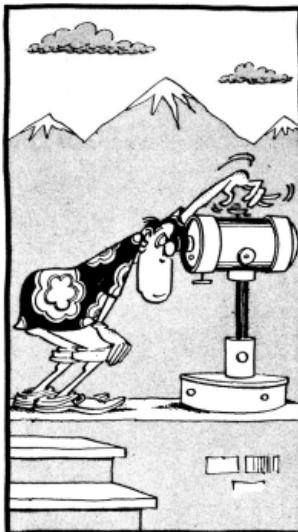
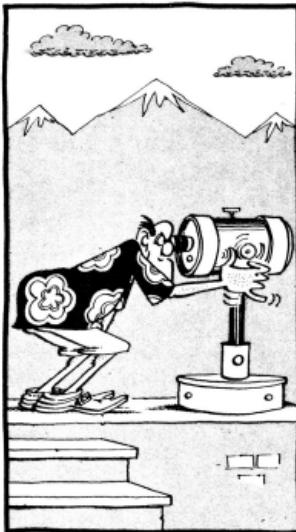
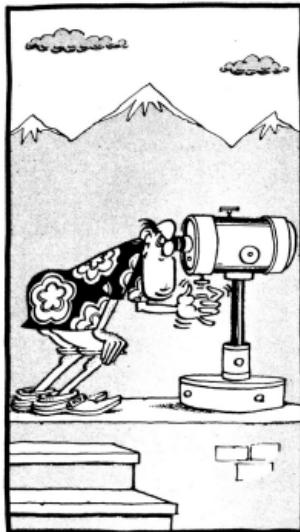
SOS



freiheit, gleichheit, toleranz, verständigung



# EINES NACHMITTAGS IN DER SCHWEIZ



Diesmal bringen wir die MAD-Version einer Fernsehsendung, die die meisten Autounfälle verursacht – weil nämlich die Väter jeden Sonntag wie verrückt nach Hause rasen müssen, damit die Kinder pünktlich um 18:15 Uhr vor dem Fernseher hocken können:

# DIE MEUTE VON DER KILLER RANCH



ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER

TEXT: LOU SILVERSTONE



Primal Und was sollen wir jetzt mit der restlichen Sendezeit anfangen?

Wenn ich mir überlege, welchen Schwachsinn wir manchmal gezeigt haben, genügt es vielleicht, wenn wir 60 Minuten lang nur Landeschaftsbilder zeigen!

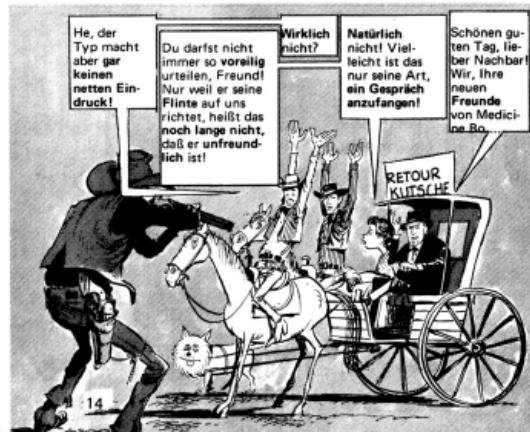
Das geht aus zwei Gründen nicht: erstens wäre das eine Verbesserung gegenüber den fröhlichen Western und zweitens ... kann kein Blut! Hört also alle zurück! Wir brauchen dringend lebende Darsteller! Weingestern für die erste Hälfte! Also ALLE MANN ZURÜCK!

Ich auch?

Geht nicht! Wir nehmen keine Neuen! Außerdem sind Sie gar kein Cowboy-Typ!

Aber ich bin doch James Dury – der Star dieser Serie!

Wirklich? Wieso habe ich Sie bisher noch nie gesehen?



Wenn ihr in einer Minute immer noch auf meinem Grundstück seid, knalle ich euch das Hirn aus den Schädeln!

Eine Minute? Ich fürchte, daß meine Willkommenrede ein bißchen länger dauert! Also, wo war ich stehen geblieben?

Wir, Ihre neuen Freunde von Medicin Bow betrachten es als Ehre ...

Schauen Sie, Richter! Er baut einen Zaun!

Einen Zaun? Wissen Sie nicht, daß es streng verboten ist, hier einen Zaun zu bauen?

Und wer soll mir so etwas verbieten?

Der Drehbuchautor, der Regisseur, der Produzent, die Fernsehgesellschaft, der ...

Soll ich ihn umlegen, kann er seinen blöden Zaun nicht mehr bauen?

Ein Mord hat noch nie ein Problem gelöst, mein Junge!

Wieso? Wenn wir ihn umlegen, kann er seinen blöden Zaun nicht mehr bauen!

Ja! Dieser Meinung bin ich auch!

So denkt doch ein bißchen nach! Wenn wir diesen Querkopf umlegen, wo sollen wir dann die restlichen 55 Minuten Sendezeit füllen? Oder wollt ihr mit diesen Ackergänzen Zirkuskunststücke vorführen?

Wieso brauchen Sie eigentlich einen Zaun, Nachbar? Meine Rinder tun Ihnen bestimmt nichts!

Es sind ja auch nicht Ihre Rinder, die ich fürchte, sondern Ihre Cowboyst! Ich habe nämlich eine Tochter!

Ist sie denn (leicht!) so hübsch?

Hübsch wie ein Gedicht! Sie sieht genauso aus wie ich!

Ich glaube, wir sollten ihn doch lieber seinen Zaun bauen lassen!

So, ihr Stiefeleknechte, und jetzt haut ab, bevor es klappt!

Hier wird nicht geschossen! Wir werden die Sache auf rechtliche, illegale Weise lösen!

Jawohl!! Ich glaube, ich komme beim Dialog zu kurz.

Aber im Leben kommt du mit solchen Worten am weitesten!



Hohes Gericht ... Ich befiehlige mich der Antragstellung (schmatzt!) wonach eine Einstweilige Verfügung (schmatzt) zwecks Verhinderung der Bauausführung (schmatzt) einer Einfriedung (schmatzt) ...

Mann, was schmetzen Sie denn so lärmlich? Sitzt Ihr Gebiß nicht richtig?

Nein, aber ich finde diesen Fall so saftig!

... und unterziehe mich der Beweisführung, daß das genannte Objekt eine Rechtstitleverletzung darstellen können würden, der ich habe, wenn ich Bezugnahme auf ein Urteil vom 27.6.1603 des Obersten Linsengerichts eine Besitztö ...

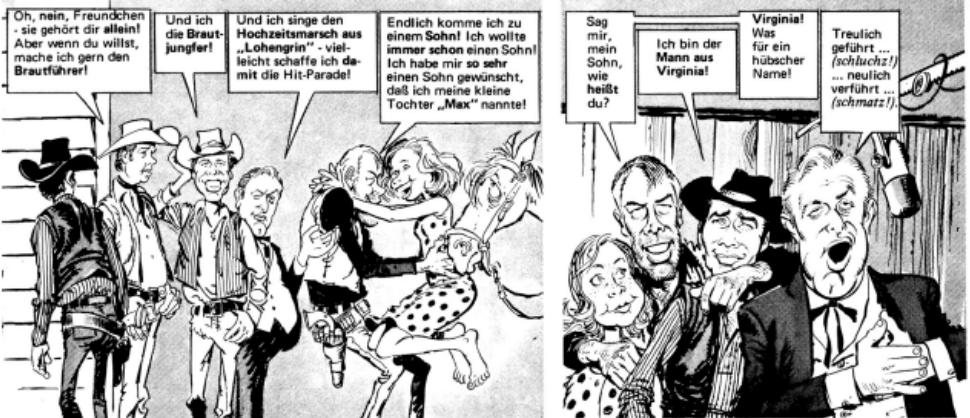
Ich erhebe Einspruch!

Das können Sie nicht; Sie sind doch der Richter!

Das ist mein Gerichtssaal, Sie Quadrattheinl, und in meinem Gerichtssaal erhebe ich Einspruch gegen Schmatzer, die an krankhaften Wortdurchfall leiden! Hier haben Sie die gewünschte Verfügung, und jetzt raus!







ART. IN DER WIND GESCHRIEBEN

## DER GROSSE MAD-REPORT

# LESEN



GESTALTUNG: DAVID BERG



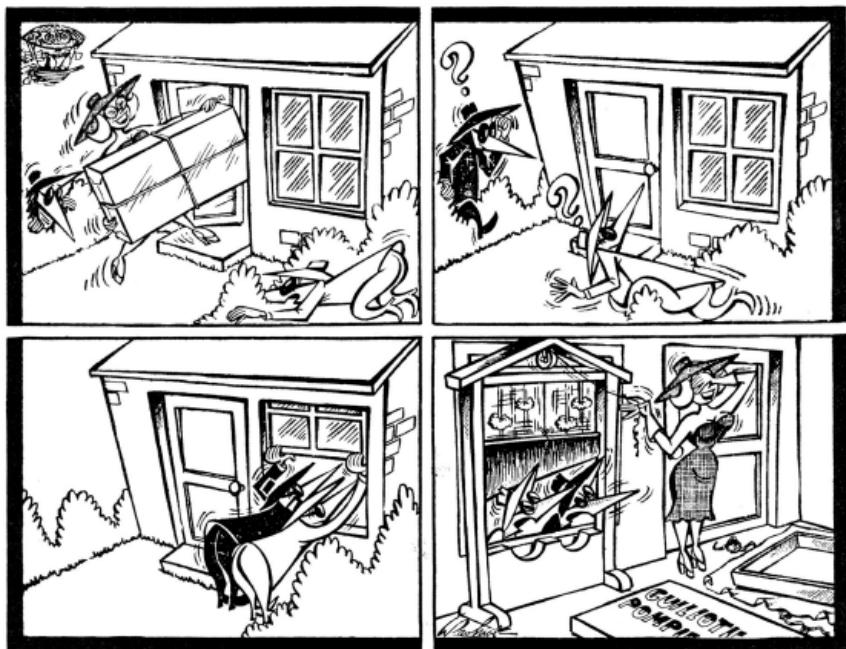
Aber Ihnen haben wir es schon. Das macht uns sehr glücklich.



Fröhlichkeit! Was vor mir steht, ist nicht meine Kapire!



# SPION & SPION & SPION



ABT. GRÜN HINTER DEN TOREN

Diesmal will MAD, das Magazin für Erziehungsfragen, allen jenen Kindern helfen, die dabei sind, dem Gedränge der Großstadt zu entfliehen und brennend nach Land zu ziehen. Was Euch da erwartet, zeigt Dach ...

DIE  
**MAD**  
VORSTADT  
FIBEL

EIN GRUNDKURS ZUM THEMA  
„DAS HÄUSCHEN IM GRÜNEN“

## 1. Lektion **DAS HÄUSCHEN**



TXT: STAN HART

### 3. Lektion

## JUGENDKRIMINALITÄT

In der Vorstadt gibt es viele Jugendkriminalitäts-  
Oft sind das kleinen Schläger.  
Wenigstens ist ihre Kinder bei den Polizisten abholen müssen.  
Manche sind so klein, dass sie nur ganz wieder.  
Sie sind so schrecklich, dass sie nicht mehr gehen.  
Eltern verabscheuen nicht, sagen die Kinder zu geworden sind.  
„Ich habe sie alle gegeben“, sagt die Mutter.  
„Eltern Pflichtaufgaben und Sportklasse.  
Kinder Afrika-Weisheit und eine eigene Wohnung?“  
MERT ist so klein.  
„Wie weiter kleinere muss denn für eine Neugierige sein?“



„Das Problem der Kinder liegt darin,  
daß sie ihre Zeit nicht sinnvoll verbringen.“  
So jätzen die Mütter einander vor.  
Das Problem belastet die Mutter sehr.  
Sie beschreiten es jeden Tag.  
Wenn sie sich zum Kaffeekränzchen treffen

## 2. Lektion

FREIZEIT

Die Vorstandskinder haben keine Zeit zum Spielen.  
Sie müssen viele Stunden arbeiten.  
Sie müssen Teamarbeiten abschließen.  
Sie müssen Wissensarbeiten abschließen.  
Sie müssen Theaterarbeiten abschließen.  
Warum müssen die Kinder so viele Stunden arbeiten?  
Damit die Eltern nicht auf sie warten können.  
Schade, daß auch die Eltern keine Stunden arbeiten.  
Für die Kinder.



Vorstadtkinder müssen eine Zusage sein.  
Sie dürfen nicht lägen.  
Sie dürfen nicht weinen weinen.  
Sie dürfen nicht schreien.  
Arme Vorstadtkinder!  
Sie werden so schlecht auf das Leben vorbereitet.

## 4. Lektion

SPIEL UND SPASS

In der Vergangenheit gibt es einen Mann,  
der unverschuldet ist.  
Der Bürgermeister? – Nein.  
Der Pastor? – Nein.  
Es ist der Mann, der die Partys organisiert.  
Glaube mir, es gibt es keine Partys.  
Dann schlägt Vati und Mutter mit niemandem rechnen.  
Sie sind interessanter.  
Das wäre schrecklich.



In der Wirtschaft gibt es immer Parteien.  
Es gibt Partei für Teenager,  
Es gibt Partei für Erwachsene.  
Sie wird sehr gespannt und wild geküsst.  
Und wird gespielt.  
Bei den Erwachsenen-Partys geht es noch wilder zu.  
Die werden viele Spiele gespielt.  
Diese Spiele werden oft mit viel Unterdruck,  
Diese Spiele werden auch oft mit einer Schießpistole.

## 5. Lektion

### SCHEIDUNG

In der Vierwaldstätterstrasse in Döschwiesmatt, woher kommen die Kinder gar nicht, wenn der nächste Vati an dem Tisch kommt? In der Vierwaldstätterstrasse in Döschwiesmatt, wenn sich die Eltern schrecklich streiten, wenn der Vati kommt und sagt: "Vati braucht dann das Kind." Und die Mutter sagt: "Vati ist ein Sämann, Das ist sogar einer Tag älter als meine Mutter, aber sie ist eine wahnsinnig gute Mutter."



## 7. Lektion

### HAUSPERSONAL

Schon lange redet mich nach im Getraum:  
Sie ist eine Erfüllbarkeit.  
Sie kann keine Haushälterin sein.  
Sie kann keine Mutter sein.  
Eine Haushälterin ist wichtig für den Vierwaldstätterstrasse, eine Mutter  
Die erste Mutter ist das Kinderschätzchen.



Menschmal geht es Anger mit der Haushälterin,  
die kann ja nicht so gut schneiden.  
Menschmal schläft sie den ganzen Nachmittag,  
Gäste sind sie auch nicht zu empfangen.  
Dann kann sie auch kein Kind verwenden,  
das Personal zu kontrollieren,  
die Wäsche zu waschen, die Bettwäsche  
zu wäschend zu trocknen,  
die Decken zu waschen,  
Oder zu säufen.

## 6. Lektion

### SELBSTÄNDIGKEIT

In der Vierwaldstätterstrasse sind die Eltern,  
die Eltern sind die Eltern, die Eltern zu erledigen.  
Der Sohn der Eltern wird Zeitangestellter,  
Vati braucht dann dieses Luxusauto  
weil sie dies in diesem Luxusauto  
von mir zu Ihnen chauffiert.



Einen Tagess wird er genug Geld gequert haben.  
Dann kann er zufrieden.

Dann kann er zufrieden werden,  
dann kann er zufrieden von Stolz,  
wege die ihn in ihrem neuen Luxusauto  
nun fahrend zu seinem Heimathaus.

## 8. Lektion

### LEBENSQUALITÄT

"Werden ziehen wir in die Vierwaldstätterstrasse?  
Die Ehefrau der Eltern,  
die Ehefrau der Eltern?"  
Sie antwortete die Eltern,  
dass sie eine Wohnung in der 300 800 DM kosten,  
habe man zwecklich gleichzeitig eine  
Wohnung in der Vierwaldstätterstrasse.  
Er wird von einem Garant pagtig.  
Zu mir zu gehen gibt es Party-Zimmer im Keller.  
Aber dort darf man auch nicht richtig spazieren.  
Gute Zeit der Bildung-Tisch des Erwachsenen.



Es ist schlimm, wie Vierwaldstätterstrasse zu sein!  
Wie eins sind doch die Großstadtmenschen.  
Ihre Wohnungen sind eng und klein.  
Sie sind sehr aufdringlich, sehr unverschämt,  
man kommt am Ende dazu keinen!

Kennen Sie auch dieses seltsame Gefühl in der Magengrube, Samstagabend, 21,45 Uhr? Da schimpft und mahnt, bittet und droht es üblicherweise vom Bildschirm, und wir armseligen, zum Zusehen und -hören verdamten Fernsehzuschauer schrumpfen zusehends und werden uns unserer Nichtigkeit und Ohnmacht bewußt. Was aber, fragte unlängst Alfred E. Neumann, berechtigt jene Leute, so zu uns zu reden? Und kam zu der Feststellung: gar nichts!!! Deutsches MAD, stets im Dienste der Menschlichkeit und Nächstenliebe, blickte hinter den Bildschirm. Das Ergebnis liegt vor, nämlich ...

# DIE WAHRHEIT ÜBER

ZEICHNUNGEN: C. R. ILLITCH

TEXT: K. A. LAUER & CO.



Gewiß haben Sie sich schon oft gefragt, meine lieben Zuschauer ...



... warum ich hier Samstagabend für Samstagabend sitze und Sie zu Tode langweile.



Eine gottgefällige Frage. Ich möchte Ihnen heute darauf antworten.



Denn Gott, meine lieben Zuschauer draußen, gab dem Menschen eine Seele.



Doch ER gab ihm auch den Leib. Den Körper. Und ER sprach: Nutze ihn. Und der Mensch nutzte ihn ...





... und nutzte ihn wohl.  
Was gibt es Schöneres, als  
einen Körper, der das  
Höchste leistet?



Richtig, ja: Zweiundzwanzig  
Körper, die sich im edlen  
Wettstreit mühen.



Die laufen. Kämpfen.  
Tricksen. Da, Hackentrick.  
Und stürmen. Vorbei, jetzt,  
in die Gasse ... Tor!



Hmm, Entschuldigung.



Ja, aber Vielen ist die  
Schönheit des sportlichen  
Wettstreits verschlossen.  
Meiner Beate zum Beispiel.  
Das ist meine Frau.

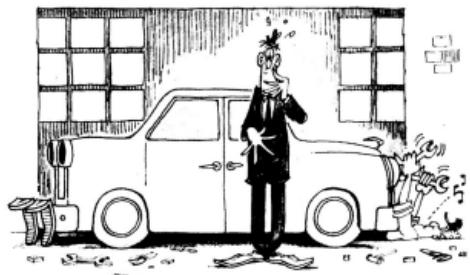
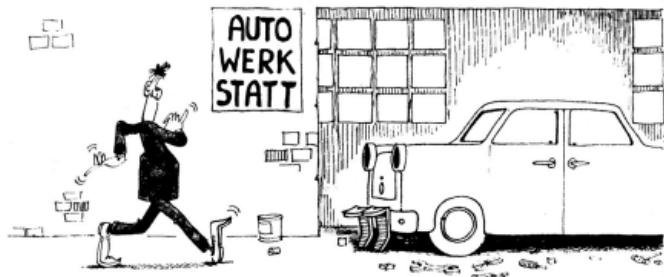


Jeden Samstag sitzt sie zu  
Hause und wartet auf mein  
Wort zum Sonntag und sieht  
es dann auch noch. Darum,  
liebe Zuschauer, sitze ich hier:  
Samstag für Samstag.



Das ist der einzige  
Ort, wo ich die  
Bundesligaberichte  
im ZDF-Sportstudio  
ungestört sehen kann  
— wohin Sie alle si-  
cherlich schon längst  
umgeschaltet haben.

# LETZTEN DONNERSTAG KURZ VOR MITTAG



Übelkeit, Herzklopfen, Depression und Sehstörungen sind nicht nur die typischen Begleiterscheinungen beim Lesen von MAD, sondern gehören zum Alltag der Hypochonder, jener Menschen, die erst dann richtig leben, wenn sie im Sterben liegen. MAD, das Organ für geistige Gesundheit, meint, daß es dringend an der Zeit ist, diesen eingebildeten Kranken eine eigene Zeitschrift zu widmen. Ein solches Magazin würde etwa so aussehen:

# HÖRNUUNAALOO HÜRNUNUULUU

**Das Unglücksblatt für den Hypochonder**

## IN DIESEM HEFT

WARUM IHR ARZT  
KEINE AHNUUNG HAT,  
WIE KRANK SIE  
WIRKLICH SIND

• • •  
101 KRANKHEITEN,  
DIE BEI DER  
ROUTINE-  
UNTERSUCHUNG  
UNENTDECKT BLEIBEN

• • •  
GESUNDHEIT – IHRE  
VORBEUGUNG UND  
HEILUNG

• • •  
PERFekte SICHT:  
EIN WARNSIGNAL  
FÜR  
BALDige TAUBHEIT!

• • •  
VORSCHAU AUF DIE  
WICHTIGSTEN  
EPIDEMIEN  
DES JAHRES 1974

• • •  
UNSERE  
EXKLUSIVSTORY:  
„MEINE 647 TAGE IN DER  
DIAGNOSEKLINIK!“

DARF NUR IN  
APOTHEKEN  
ABGEGEBEN  
WERDEN

TROTZ DER  
GRIPPEWELLE  
NUR DM 2.-



Die Geschichte, die das Leben schrieb:  
„MIT IREM RENTENGELD FINANZIERTE SICH  
MEINE MUTTER DIE AUSBILDUNG ZUR KRANKENSCHWESTER!“  
Von Johannes Leibstuhl

**OFFENE STELLEN**

Schwächling, dürr und gebrechlich, gesucht von weltbekannten Bodybuilding-Studio als „Vorher“-Modell unserer neuen Anzeigenwerbung. Mögl. mit Erfahrung in den Symptomen von Schwinduhr und Rachitis. Fähig, fleckige Haut erwünscht. Foto, Kreis- u. Lebenslauf an Muskelprote GmbH, Stötzingen a. d. Kraft, Obb.

Reicher Hypochonder sucht verweifelt Arzt, der Hausbesuch macht. Kostenpunkte spielt keine Rolle (Privatpatient), auch Kurpfuscher akzeptabel. Bin gern bereit, in Ihre Nähe zu übersiedeln! Chiffre 378, an die Exposition.

**ZU VERKAUFEN**

Sind Sie ständig krank? Fühlen Sie sich dabei einsam? Dann brauchen Sie ein krankes Haustier! Tier-Großhändler, durch Behördenwillkür zur Schließung seines Unternehmens gezwungen, verfügt über eine große Anzahl neurotischer, verängstigter, seelisch kaputter Hunde und Katzen. Garantiert nicht stubenrein! Auf Wunsch auch mit Tollwut. Der ideale Gefährte für den Mann, der zu schwach ist, um mit seinem Haustier spazieren zu gehen. Schreiben Sie noch heute an Gut Winselheul, Odenwald.

Versagt Ihr Arzt? Hat er sie schon wieder gesundgeschrieben? Dann helfen Sie sich selbst! Stethoskop, Blutdruckmesser, Reflexhammer, Elektrokardiographen, Röntgengeräte, komplettes Diagnostik-Labor - wir liefern alles für die Hausapotheke des Hypochonders! Machen Sie sich unabhängig vom ärztlichen Unwissen! Suchen Sie selbst nach der tödlichen Krankheit, die Sie versteckt in sich tragen. Bildkatalog von Versandhaus Gebührder Hein, Siechstadt.

**BEKENNTSCHAFTEN**

Düsterer Junggeselle, 35, mit Krampfadern, Dauerschnupfen und Gangrän (letzteres leider noch unbewußt) sucht üppige Blondine mit ähnlichen Symptomen zwecks Vergleichs der Krankengeschichten vor dem flackern den Kamifeuerer. - Unter 379 an HOFFNUNGLOS

**VERSCHIEDENES**

Leiden Sie darunter, daß Sie rosige Backen haben? Wollen Sie so krank aussehen, wie Sie sich fühlen? Dr. Müllbrands Wunderdiktat hilft Ihnen innerhalb von 30 Tagen! Unternährung, Leberschaden und trüber Blick garantiert. Bei Nichtgefallen Gesundheit zurück! Näheres gegen Einsendung von DM 20,- an Fa. Mark & Pein, Siechenhausen.

Brauchen Sie einen Zuhörer für Ihre neuesten Symptome? Dann werden Sie Mitglied im TeBeDi, dem Telefonischen Beistands-Dienst für Hypochondrier. Sie können sich täglich 25 Minuten lang ausweinen! Unser automatischer Anruferbeantworter hört Ihnen nicht nur geduldig zu, sondern bestätigt Sie alle 30 Sekunden mit „Ohhh!“, „Nasowas!“ und „T-t-t!“ Fordern Sie unsere Broschüre an: TeBeDi e.V., Tröstendorf.

**AUTOMOBILE**

Kompakt. ausgestattet. Ambulanzwagen, ohne Motor, aber Sirene und Blaulicht in gutem Zustand. Das ideale Camping-Fahrzeug für den Hypochonder, der zum Reisen ohnehin zu krank ist. Autohaus Wracko, Schrottstadt.

**Unser Leitartikel****WERT EUCH FREUNDE!**

Wie lange wollen wir uns die systematische Benachteiligung durch Bund und Länder noch gefallen lassen? Wie lange sollen Millionen anständiger Hypochonder der Spielball zynischer Politiker sein?

Ja, Freunde, wir müssen uns jetzt endlich zur Wehr setzen! Zur Wehr dagegen, daß Millionen und Abermillionen von Steuergeldern ausschließlich für die Suche nach neuen **Heilmethoden** ausgegeben werden. Für die Suche nach neuen **Krankheiten** hingegen steht kein Pfennig zur Verfügung! Und dies, obwohl Hundertausende Hypochonder ständig an den Symptomen unentdeckter Krankheiten leiden. Wie lange müssen wir noch warten, bis wir endlich wissen, woran wir langsam sterben?

Wir fordern die Leser unserer Zeitschrift auf, noch heute auf an die Politiker von Bund und Land ein Protestschreiben zu richten. (Lassen Sie aber unbedingt jemand anderes Briefmarke und Briefumschlag lecken! Denn man weiß ja nie, was für schmutzige Bazillenhande damit herumgefummelt haben!)

Fritz Koma, Chefredakteur

# MAX TUMOR NEUER PRÄSIDENT DER BUNDESDEUTSCHEN HYPOCHONDER-LIGA

Wie erwartet, wurde auf dem Bundeskongress der deutschen Hypochonder-Liga, der dieses Jahr in der Wiesbadener Diagnose-Klinik stattfand, mit großer Mehrheit Max („Bleichgesicht“) Tumor zum neuen Präsidenten gewählt. Seine treue Hingabe an unsere Sache - die er unter anderem damit bewiesen hatte, daß er zum Auskunftspon Mumps 16 Jahre im Bett verbrachte - fand damit die verdiente Belohnung.

Gleichzeitig wurde ein langjähriges Mitglied geehrt: Waldemar Kaputnik erhielt für seine lebende Darstellung des Wundliegends (Dekubitus) den grünen Totenkopf zugesprochen, zumal er es ohne Muren zugegeben hat, daß er während seiner Verbandstagung völlig reglos in einem Schaukelpäder zu verbringen. Mit der gleichen Auszeichnung wurde auch Sapp Krötenkuss für seine originelle Sammlung eigener chirurgisch entfernter Warzen bedacht.

Die Entscheidung über den nächsten Konгрéß mußte verzögert werden, als es bei der Abstimmung zwischen den Katarrh-Chronikern (die die Wüste Gobi bevorzugen) und den Ekzem-Psychosomatikern (die für das Meerklima stimmen) zu Schlägereien kam.



Max Tumor (Mitte), der neue Liga-Präsident, stellt sich gemeinsam mit dem Liga-Vorstand zum Gruppenaufnahmen vor der Ausstellungsvitrine von Waldemar Kaputnik.

# NEU: KRANKHEIT-DES-MONATS-CLUB



Warum sollen Sie Jahr für Jahr an derselben eingebildeten Krankheit leiden, wo Sie doch jeden Monat eine NEUE UND ECHTE haben könnten! Ein Wunder der modernen Wissenschaft wird Wirklichkeit: Treten Sie unserem Club bei - und Sie erhalten monatlich per

Post eine NEUE, GEFÄHRLICHE Krankheit, gegen die es NOCH KEINE BEHANDLUNG gibt! GRATIS-BONUS für Neumitglieder: Gleichzeitig mit dem Mitgliedsausweis erhalten Sie KOSTENLOS 1000 Viren für die Asiatische Grippe!

## KRANKHEIT-DES-MONATS-CLUB KEIMHAUSEN, HESSEN

Jawoh!!!! Ich trete dem Km-Club bei und verpflichte mich, den Monatsbeitrag von DM 25,- immer drei Wochen im Voraus zu zahlen, da ich ohnehin mit meinem baldigen Ableben rechne.

NAME \_\_\_\_\_ ADRESSE (ODER ANSTALT) \_\_\_\_\_

UNSERE ERFOLGSGESCHICHTE:

# Um meine Leiden zu erforschen, studierte ich Medizin und wurde Millionär!

Von Dr. Gottfried Barzillus

**S**o sehr mich die Aufforderung dieser Zeitschrift ehrt, meine erfolgreiche Karriere als Spezialist für Hypochondrische Medizin darzustellen, so wenig kann ich den Verdienst für diesen Erfolg für mich alleine beanspruchen. Wie richtig ist doch die Lebensweisheit, die da besagt: „Hinter jedem großen Mann steht eine große Frau!“ In meinem Fall war es die Mutter. Denn sie gab den entscheidenden Anstoß für mein späteres Leben, indem sie mich zwei Monate zu früh zur Welt brachte und auch später dafür sorgte, daß ich stets ein schwächliches, kränkliches Kind blieb.

Genau erinnere ich mich noch an meine ersten Tage im Säuglingstrakt der Geburtsklinik, als ein unverschämter Assistenzarzt die Behauptung aufstellte, ich sei „normal“. Schon damals festigte sich die Überzeugung in mir, daß ich wohl zur Selbsthilfe schreiten und Medizin studieren müßte, um diesem weißbekittelten Nichtskönnner das Gegenteil zu beweisen.

In den folgenden 25 Krankenjahren ging ich mit fanatischem Willen und zähem Fleiß daran, meine medizinischen Kenntnisse zu erweitern, um herauszufinden, welche tödliche Krankheit in meinem Körper wühlte. Vom Krankenbett aus legte ich mein Studium per Fernkurs ab – und als dann endlich per Post das ersehnte Doktordiplom kam, hätte ich beinahe gelächelt, wenn ich nicht so krank gewesen wäre.

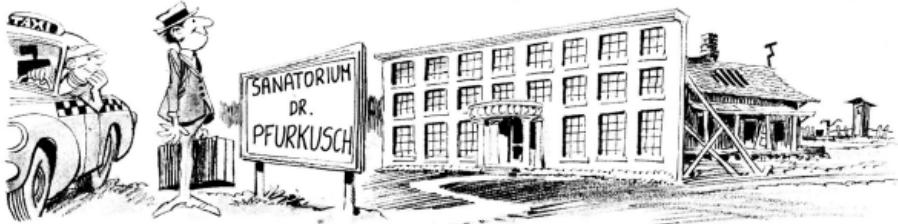
Da ich an meinem eigenen Beispiel erfahren habe, wie niederträchtig wir Hypochondrier von den Ärzten im Stich gelassen werden, begann ich mich auf die Hypochondrische Medizin zu spezialisieren. Schier unübersehbar war bald der Strom der eingebildeten Kranken, die täglich an mein Bett kamen, um sich die schlimmsten Befürchtungen von mir bestätigen zu lassen.

Der Rest ist Geschichte. Mein bekümmerter Blick, meine negativen Diagnosen, meine düsteren Prophesien lockten immer mehr Kranke an, so daß ich schon im ersten Jahr glatte DM 600.000 verdiente. Meine Mutter hatte dann die glänzende Idee, ich sollte doch meine Praxis nicht auf zwei Stunden pro Woche beschränken, was meine Verdienstmöglichkeiten enorm steigerte. Ich glaube, vielen Menschen geholfen zu haben. Das nicht (*Fortsetzung S. 126*)



Von seinem Krankenbett aus hilft Dr. Barzillus vielen Hypochondrern, genau so krank zu sein, wie er selbst es ist.

# IM PFURKUSCH-SANATORIUM SIND SIE JEDERZEIT WILLKOMMEN!



Immer wieder kommt es vor, daß Hypochonder von herzlosen Ärzten nur deshalb abgewiesen oder vorzeitig entlassen werden, weil sie gesund sind.

Endlich, endlich gibt es eine Zufluchtsstätte für diese Ärmsten. Denn für die Aufnahme ins PFURKUSCH-SANATORIUM FÜR WAHN- UND SCHEINLEIDENDE ist keinerlei Nachweis einer Krankheit erforderlich. Mehr noch: Unser mitfühlendes Ärzte- und Pflegepersonal führt jede Behandlung, jede Operation durch, die Sie verlangen (vorausgesetzt, daß Sie es sich leisten können).

Egal, wie lange Sie bleiben – eine Woche, ein Monat, ein Jahr – wir werden Ihre Symptome niemals anzweifeln! Bedingungslos wird Ihre Krankengeschichte von unseren Ärzten anerkannt! Verschwenden Sie Ihr Geld nicht mehr länger an teure Ärzte, die für Ihre Klagen nur ein nervöses Lächeln übrig haben. Bei uns bekommen Sie für weniger Geld mehr Krankheit! Und Sie haben außerdem die Auswahl zwischen drei bequemen Zahlungsplänen.



Auch die schmerhaftesten Tests können problemlos in unserem schallidichten, modern ausgestatteten Labor ausgeführt werden.



In unserer durchgehend geöffneten Apotheke erhalten Sie sämtliche Medikamente in 28 verschiedenen Modefarben.

FÜLLEN SIE DEN ANTRAG NOCH HEUTE AUS – MORGEN SIND SIE VIELLEICHST SCHON GELÄHMT!

## Sanatorium Dr. Pfurkusch Schröpfstadt am Ammersee

Liebe Freunde:

Ich bin zutiefst dankbar, daß jemand meinen Hilfeschrei gehört hat. Ich bitte um sofortige Aufnahme in das Pfurkusch-Sanatorium für Wahn- und Scheinkrankheiten. Als Anzahlung auf die erste Behandlungswoche habe ich folgenden Zahlungsplan gewählt:

PLAN A: DM 1.990,- in bar (liegt bei)  PLAN B: DM 1.990,- per Scheck (liegt bei)

PLAN C: Goldzähne im Wert von DM 1.990,- (liegen bei)

NAME \_\_\_\_\_ ANSCHRIFT \_\_\_\_\_

ALTER \_\_\_\_\_ GESCHLECHT \_\_\_\_\_ HAUPTSYMPTOME \_\_\_\_\_

NEBENSYMPOTOME \_\_\_\_\_

„HOFFNUNGSLOS“ STELLT VOR:

# DER HYPOCHONDER DES MONATS

Unser heutiger „Hypochonder des Monats“ ist mehr als der übliche Jammerer wie du und ich, der mit seinen ewigen Krankheitsgeschichten den Mitmenschen auf die Nerven geht. Fred Panick aus Feuchtwangen hat aus seinen Ängsten eine echte Lebensaufgabe gemacht!



Wie alle Hypochonder, die wir auf dieser Seite vorstellen, erhält auch Herr Panick die vielbeghrüns „Goldene Bettfanne“ als Anerkennung für seine Leistung. Der Preisträger hat übrigens gerade Beruf und Familie verlassen, um sich seinen Symptomen zeitlich widmen zu können.



„Es ist mir nicht leichtgefallen, mich von Frau und Kindern zu trennen“, gestand „Friedhof-Fred“, wie ihn die Ärzte in ganz Europa mit echten Wohlwollen nennen. „Martha war eine gute Frau gewesen! Ohne zu murren hatte sie zwei Jobs gleichzeitig ausgeübt, um für die Familie zu sorgen und meine Arzt-Rechnungen zu zahlen, seit ich vor 22 Jahren wegen meines angegriffenen Gesundheitszustandes meinen Beruf aufgegeben mußte. Und auch die Kinder waren immer sehr lieb gewesen und hatten mir geholfen, die Fieberkurve auf dem laufenden zu halten. Aber ich hatte keine andere Wahl. Heutzutage gibt es neue, aufregende Krankheiten, die man einfach haben muß, so daß mein bestes Willen keine Zeit für die Familie übrig bleibt!“



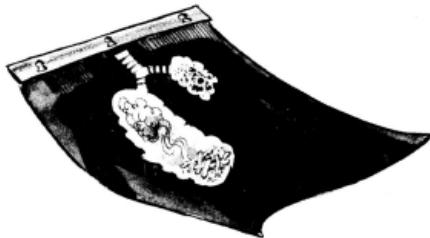
Freds größter Stolz ist seine Sammlung herausoperierter Organe. „Ich habe mich nie mit Kleinodien abgegeben wie Grippe- oder Mandelentzündung. Da lächeln die Ärzte nur. Kommt man ihnen mit der Leber oder mit der Bauchspeicheldrüse, Mann, da horchen sie auf!“ Trotz vieler und schwerer Krankheiten hat sich Fred Panick nie über Fettleibigkeit beklagen können - hauptsächlich deshalb, weil sich die Hälfte seines Körpers bereits außerhalb seines Körpers befindet.



Beachtliches AUFSEHEN ERZIELTE Herr Panick in seiner Heimatstadt, weil er der erste Mensch im Umkreis von 300 Kilometern ist, der in diesem Jahrhundert gleichzeitig die Symptome für Malaria, Bilharziose, asiatische Cholera, chilenische Tollwut, kynillisch-monopolistische Kagittiv und Beulenpest aufweist.

Im Männerheim „Zur Fidei Filzaus“, wo Fred Panick derzeit seine Intensivforschungen betreibt, erfuhr er, daß seine Frau Scheidungsklage wegen böswilligen Verlassens eingereicht hatte. „Als ich davon hörte, blähte sich mein Darmspiegel und ich bekam einen Ausschlag am ganzen Körper“, berichtet er. „Mein Arzt behauptet zwar, das käme von den Nerven, doch hat der Kerl offenbar noch nie einen tödlichen Fall von Pocken zu Gesicht bekommen ...“

# WIR RETUSCHIEREN IHR RÖNTGEN-BILD



Jetzt brauchen Sie Ihre Röntgenbilder, die alle **normal** sind, nicht mehr länger vor Ihren Freunden, Verwandten und Mitarbeitern zu verstecken. Unser geschultes Team von Grafikern und Urkundenschriftern pinselt jede gewünschte Krankheit auf das Bild – unsichtbar für das nackte Auge. Jetzt wird Ihnen auch der mißtrauische Arzt glauben, selbst Zyniker werden Sie beruhigen. Schicken Sie uns noch heute die Liste mit den gewünschten Symptomen zusammen mit dem Röntgenbild und einer Retuschieregebühr von DM 49,90.

## UNSER SONDERANGEBOT

Mit jedem Auftrag einer Schädel- oder Brustretusche überpinseln wir ihren Dickdarm **kostenlos!**

BROT KUNST GMBH  
SCHWABING, MÜNCHEN



Wie alle Hypochonder sind auch Sie sicherlich überzeugt davon, daß Sie höchstens noch ein halbes Jahr zu leben haben. Auf was warten Sie dann noch? Sparen Sie die teuren Mieten und übersiedeln Sie schon jetzt in eine preiswerte, komfortable Gruft! IM GARTEN ZUM NAHEN ENDE haben Sie eine große Auswahl geräumiger Mausoleen, düsterer Gewölbe und komplett möblierter Grufthen mit Granit-Grabstein. Dies alles schon ab DM 9.990,-! Fließwasser direkt aus dem Berieselungssystem des Friedhofs. Täglich frische Blumen und Kränze.

**GARTEN ZUM NAHEN ENDE**  
DAS PARADIES VOR DEN TOREN DES PARADIESES  
SCHLUMMERSTADT B. WÜRZBURG

## BETTGEFLÜSTER von Martha Moribund

Herzlichen Glückwunsch, liebe Leserin Uschi Akne, zur Geburt Ihres Töchterchens Alfred! Wie uns die Mutter schreibt, schien das Kind die ersten drei Stunden gesund zu sein, wurde aber auf dem Transport zur amerikanischen Mayo-Klinik, wo es jeden Monat untersucht werden soll, luftkrank. Es ist doch beruhigend zu wissen, wenn ein Sprößling so ganz den Eltern nachgerückt! ... Wie wir hören, muß Carlo Klabuster immer noch das Bett hüten. Er hat sich ein allergisches Asthma-Leiden zugezogen, als er im Fernsehen Fotos von den Sandstürmen auf dem Mars sah. Mit Stolz weist Carlo darauf hin, daß er der erste Mensch in der Medizingeschichte ist, dessen Krankheit aus 85 Millionen km Entfernung stammt! ... Mit einer schlichten Feier begingen Anton und Sybille Wundbrand ihre Silberhochzeit im gleichen Krankenhausbett, wo sie sich vor 25 Jahren kennengelernt hatten. Leider wurde der Festtag durch die Tatsache getrübt, daß die Ärzte nicht feststellen konnten, woran die beiden seit Jahrzehnten leiden.



Aus Dankbarkeit für die medizinische Wissenschaft stellte Norbert Menikus aus Schleswig seinen Körper der Universitätsklinik von Hamburg zu Forschungszwecken zur Verfügung. Wie es in den Fehlkreisen heißt, ist er der erste Spender, der bereits zu Lebzeiten auf dem Seziertisch der Studenten landet.

Wie erwartet, ist August Appendix von der „Kur“ an der Nordsee noch kränker zurückgekommen, als er es vorher war. Zwar sind die Geschwüre des Sonnenbrands wieder langsam im Ausheilen, doch läßt die Entzündung der oberen Augenlider, die er sich zuzog, als ihm rücksichtslose Spaziergänger Sand in die Augen stießen, keine günstige Prognose zu ... Nach einem zweimonatigen Rückfall, der beinahe in Heilung ausgешart wäre, verfiel Meta Stase zur Erleichterung ihrer Familie in ihre alte Psychose und spinnt jetzt wieder wie eh und je. Toi, toi, toi, Meta!



Als Nachfolgeband zu seinem brillanten Erstlinge „Mein 35jähriger Leidensroman“ hat Author Walter von der Gärterie soeben sein zweites Manuskript vollendet: „Mein 36jähriger Leidensweg mit Windel Ekzem, fälschlich als Puder-Allergie diagnostiziert.“

Seinen einjährigen Aufenthalt als Austauschstudent in Äthiopien hat Michael Kolik erfolgreich beendet. Er tauschte dabei seine chronische Magenverstimmung gegen Typhus aus und leistete damit einen persönlichen Beitrag zur Völkerverständigung ... Den Betrag von DM 8.600,-, den Franz Brantwein als Gewinnausschüttung für seinen Anteil am Privatsanatorium Dr. Leistenbach erhält, kann er gut gebrauchen. „Damit kann ich einen Teil meiner Rechnung von DM 86.000,- bezahlen, die ich dem Privatsanatorium, wo ich mich seit vier Jahren befindе, noch schulde.“ ... Mit Billigung der Deutschen Ärztekammer wurde das bisherige Motto des Hypochonderverbandes „Zum Leiden geboren“ abgeändert in „Lieber reich und krank als arm und gesund!“ ... Bis zum nächsten Monat, liebe Freunde! Hals und Beinbruch, und immer schön krank bleiben!

Jetzt bietet DEUTSCHE **MAD** -wie immer für wenig Geld!!!- seinen Lesern einen auf der Welt einmaligen Service an. Verdummung auf dreierlei Art:

DEUTSCHE **MAD** - das verrückteste Magazin der Welt

**MAD**-Paperbacks - die verrücktesten Taschenbücher der Welt

**MAD**- Hand- und Fußbücherei - die verrückteste

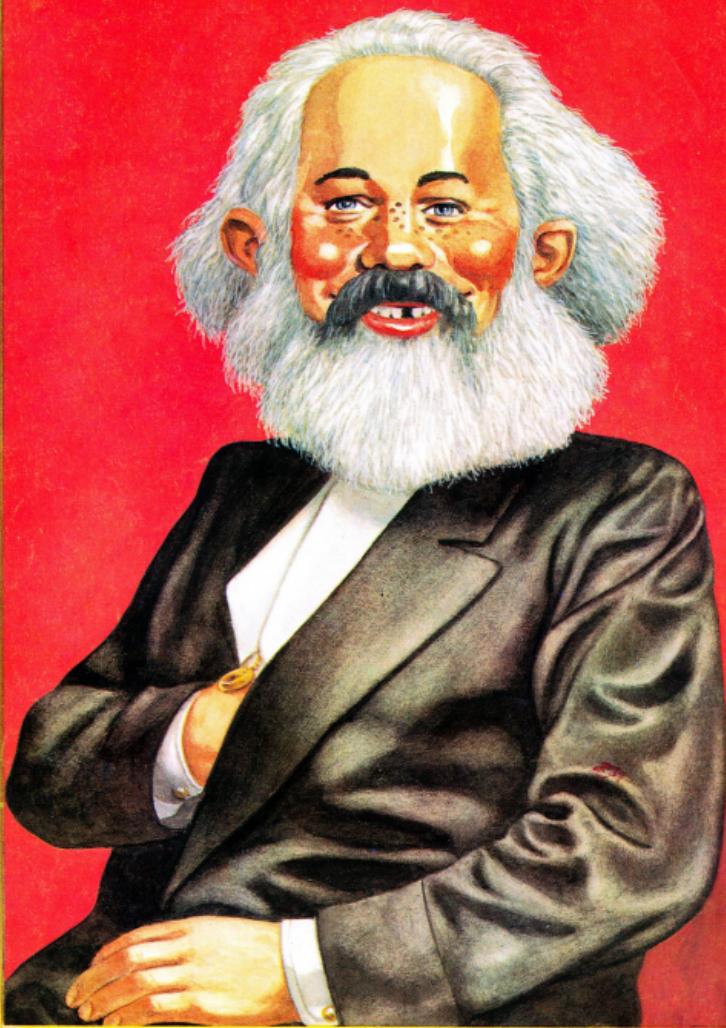
Abfallverwertung der Welt.



**MAD**-Fans greifen sofort zu - dann hat Alfred endlich Ruh!

Johann W.v. Neumann

BHERENZ



Alfred E. Marx